

Ich brach drei dürre Reiselein

Ich brach drei dür - re Rei - se - lein vom

har - ten Ha - sel - strauch und tat sie in ein

Ton - krüg - lein, warm war das Was - ser auch.

2. Das war am Tag St. Barbara, da ich die Reiselein brach und als es nah an Weihnacht war, da ward das Wunder wach.
3. Da blühten bald zwei Zweigelein und in der Heiligen Nacht brach auf das dritte Reiselein und hat das Herz entfacht.
4. Ich brach drei dürre Reiselein vom harten Haselstrauch. Gott lässt sie grünen und gedeihn wie unser Leben auch.

Text: Heinz Grunow. Melodie: Josef Gruber, Lehrer und Organist in Grödig [1948]. Von ihm hat die Singgruppe Klappacher-Fuchsberger das Lied erhalten. Satz: Singgruppe Klappacher-Fuchsberger. Zum Liedtext von Heinz Grunow gibt es zahlreiche Vertonungen.